

**Zeitschrift:** Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

**Herausgeber:** Schweizerische Stiftung Für das Alter

**Band:** 6 (1928)

**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Bibliographie

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stattlichen Sammlungsergebnis und den überaus reichen Legaten, Schenkungen und Gaben das Jahr hindurch mit einem Rückschlag von Fr. 8159.—.

## *Bibliographie*

**J. B. Dieing, Helft unsern Alten!** Verlag der Arbeitsgemeinschaft für Dorfcaritas Freiburg i. Br. 1928.

Der Referent für Dorfcaritas im Deutschen Caritasverband, J. B. Dieing, entwirft auf 15 Seiten ein Bild der Lage der alten Bauersleute und der Möglichkeiten der Altershilfe. Grundsätzlich gibt er der Familien- vor der Anstaltspflege den Vorzug, welche letztere namentlich für pflegebedürftige Alte in Betracht kommt. Auch appelliert er an die Selbsthilfe nicht so sehr durch Abschluß von Lebensversicherungen als durch Anschluß an die Reichsinvalidenversicherung, deren bescheidene Renten im Bauernhaushalt einen willkommenen Zuschuß bedeuten und den betagten Bauersleuten eine geachtete Stellung sichern. Auch im 2. und 3. Heft 1928 der deutschen „Caritas“ hat der Verfasser beachtenswerte Artikel über die Altersfürsorge auf dem Lande veröffentlicht, in Heft 2 über: „Die Psychologie bäuerlicher Altersnot“ und in Heft 3 über: „Ländliche Altersheime, ein Notbehelf“.

**Soziale Arbeit der Schweizerfrau**, von A. Wild, a. Pfarrer. Herausgegeben von der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft. Kommissionsverlag A.-G. Gebrüder Leemann & Co., Zürich, 1928.

Als III. Auflage der 1923 erschienenen Arbeit „Die Mitwirkung der Frauen in der Fürsorge der Schweiz“ des verdienten Sekretärs der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft ist dieses wertvolle statistische Nachschlagewerk zur Eröffnung der schweiz. Ausstellung für Frauenarbeit in Bern herausgekommen. Man wird es dem Verfasser gerne glauben, daß die Beschaffung des Materials eine unsägliche Mühe gekostet hat. Dafür bietet die 158 Seiten umfassende Broschüre eine nach Jugendfürsorge, Erwachsenenfürsorge und Frauenbestrebungen gegliederte Übersicht, welche nicht bloß für wissenschaftliche, sondern auch für praktische Zwecke gerne konsultiert werden wird.